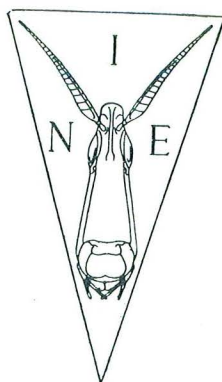




FRAGMENTA ENTOMOLOGICA

VOL. II — FASC. 9



1956

Edito dall'ISTITUTO NAZIONALE DI ENTOMOLOGIA, ROMA

C. Fr. ROEWER

Bremen

CAVERNICOLE ARACHNIDEN AUS SARDINIEN II

Nachdem wir 1953 eine kleine Sammlung höhlenbewohnender Arachniden aus Sardinien bekannt geben konnten, die von Herrn Marchese Saverio Patrizi, dem Vizepräsidenten des Circolo Speleologico Romano in Rom, aus sardinischen Höhlen erbeutet worden waren, erhielten wir von ihm eine neue Aufsammlung von Arachniden aus anderen Höhlen Sardiniens. Indem wir Herrn S. Patrizi für die Übersendung auch dieser Ausbeute verbindlichst danken, geben wir deren Arten im Folgenden bekannt. Die interessantesten Funde dieser zweiten Sammlung sind zweifellos eine *Stalita*, die als die bisher einzige aus Sardinien sich von allen anderen Arten dieser Gattung unterscheidet und daher auch als nov. spec. zu gelten hat. Noch bedeutsamer ist aber der durch diese Sammlung erbrachte Nachweis, dass auch in sardinischen Höhlen Vertreter der eigentümlichen Familie der Opiliones Laniatores, nämlich der *Travuniidae* gefunden worden sind, die man bisher nur von festländischen Gegenden der Mediterranea kannte, wenigstens soweit der Westen dieses Gebietes in Frage kommt. Hier handelt es sich sogar um eine neue Gattung.

Autorizzazione del Tribunale di Roma n. 5027
del 24 - 1 - 1956
direttore responsabile: M.se Saverio Patrizi

Fragmenta Entomologica, vol. II Fasc. 9

7 Aprile 1956

Die in der Sammlung II vorliegenden Arten sind die folgenden:

Ord. OPILIONES

Subord. PALPATORES

Fam. Nemastomatidae

Mitostoma patrizii ROEWER 1953.

1 ♂ — Grotta Sa Oche — 27.VII.1955.

1 ♂ — Grotta Toddeitto (Sala Terminale) — 25.VII.1955.

Diese Art, von der nunmehr auch das ♂ vorliegt, konnten wir 1953 aus der Grotta di San Giovanni bei Domusnovos, ebenfalls von Herrn S. Patrizi gesammelt, bekannt geben. Sie ist also mehreren Höhlen Sardiniens anzutreffen.

Fam. Trogulidae

Dicranolasma scabrum (HERBST).

1 ♂ — Grotta Scavi Taramelli (presso S. Giovanni « Su Anzu ») 11.VI.

Auch diese Art ist bisher auf Sardinien nicht nachgewiesen worden, obwohl sie aus Corsica gemeldet worden ist. Ihre festländische Verbreitung erstreckt sich von Siebenbürgen und den Balkanländern über Jugoslawien und Italien bis in die Riviera.

Subor. LANIATORES

Fam. Travuniidae

Gen. *Buemarinoa* nov. gen.

Diagnose: Mit den Merkmalen der *Travuniidae*, Gliede-

rung des 1.-4. Tarsus der Beine 3, 6, 3, 4; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig.

Die neue Gattung ist durch die Tarsengliederung (3. Tarsus 3-gliedrig) von allen anderen Gattungen dieser Familie zu trennen. — Genotypus:

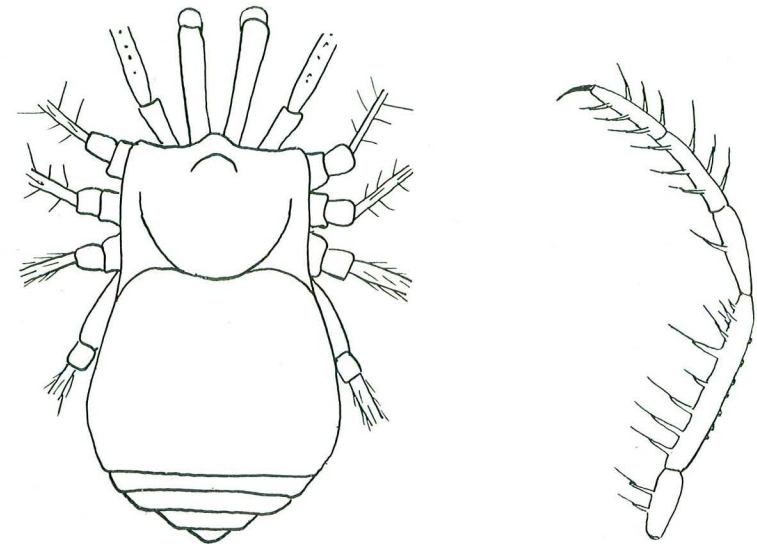


Fig. 1 - *Buemarinoa patrizii* nov. spec. - Körper mit den Basalteilen der Extremitäten in Dorsalansicht. Fig. 2 - *Buemarinoa patrizii* nov. spec. - rechter Palpus in Medialansicht.

Buemarinoa patrizii nov. spec. (Fig. 1 und 2).

Länge des Körpers 1,25, der Palpen 2,5 des 1.-4. Beines 4,25 : 7,5 : 5,2 : 6,6 mm.

Körper in Dorsalansicht (Fig. 1) oval, hinten gerundet, neben der 3. Coxa leicht eingeschnürt, überall sehr dicht und fein bekörnelt; Carapax vom Abdomen durch eine Querfurche gesondert und vorn leicht zweifach ausgebuchtet; ein Tuber oculorum nur durch eine schwache Erhebung angedeutet, der aber keine Spur von Augen erkennen lässt. Die ersten 5 Tergite

des Abdomens in ein furchenloses und unbewehrtes Scutum verwachsen; freie Tergite und Sternite unbewehrt; Coxen wie der Körper fein bekörnelt. Sternum sehr schmal stäbchenförmig, von gesonderten Gnathocoxen ist nichts zu bemerken; Stigmen in der Stigmenfurche nicht sichtbar. — Cheliceren unbewehrt, ihr 1. Glied wagerecht weit vorgestreckt, 2. Glied normal gebaut. — Palpen relativ sehr lang und dünn (Fig. 2): Trochanter ventral mit 2 Stacheln, Femur dorsal mit einer Längsreihe feinsten Körnchen, ventral mit einer Längsreihe aus 6-7 Stacheln und apical mit je 2 medialen und lateralen (kleinen) Stacheln, Patella nur medial in der Mitte mit 1 Stachel, Tibia und Tarsus mit je 3 medialen und lateralen Stacheln; all diese Stacheln sind sehr schlank und dünn. — Beine relativ lang und sehr dünn, fadenartig, all ihre Glieder unbewehrt, doch Femora und Tibien am 1. und 2. Bein mit weitgestellten, abstehenden Haaren besetzt, wie sie an den Femora und Tibien des 3. und 4. Beines auch vorhanden sind, aber den Gliedern anliegen; Calcaneus der Beinmetatarsen sehr lang und dünn, ihre Abtrennungsstelle schwer zu erkennen; Zahl der Tarsenglieder siehe Genusdiagnose; 3. und 4. Tarsus mit gut ausgebildetem Peltonychium.

Färbung des Körpers und sämtlicher Extremitäten blass weissgeblich, ohne jede Pigmentierung.

4 (♂, ♀) — Grotta Bue Marino — Typus — 6.-7.VI.1955.

Ord. ARANEINA

Fam. Dysderidae

Stalita patrizii nov. spec. (Fig. 3 und 4).

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 4,6 (1,8 + 2,8) mm; Cephalothorax am Vorderrand 1 mm breit,

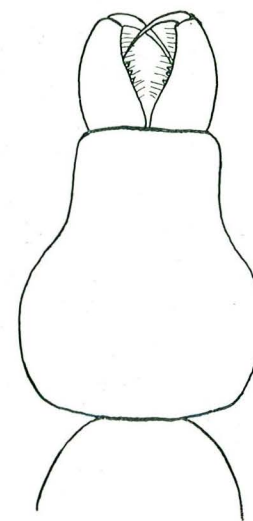


Fig. 3 · *Stalita patrizii* nov. spec. -
Cephalothorax mit Cheliceren
in Dorsalansicht.

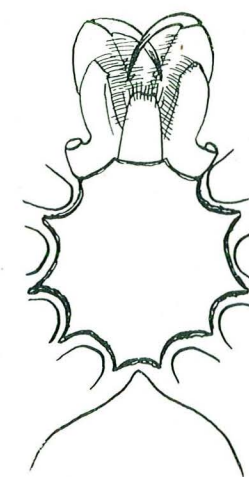


Fig. 4 · *Stalita patrizii* nov. spec. -
Sternum, Labium, Maxillen und
Cheliceren in Ventralansicht.

seine grösste Breite (im hinteren Drittel) 2 mm; grösste Breite des Abdomen 1,4 mm.

	Trochanter	Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus	
1. Bein 12,4:	0,8	3,6	1,4	3,2	2,6	0,8	mm.
2. Bein 13,0:	0,8	3,6	1,6	3,2	3,0	0,8	mm.
3. Bein 11,4:	0,6	3,6	1,2	3,2	2,0	0,8	mm.
4. Bein 11,4:	0,6	3,6	1,2	3,2	2,0	0,8	mm.

Cephalothorax vorn quer abgestutzt, am Kopfteil seitlich parallel, dahinter zu grösster Breite seitlich ausladend, ohne Spur von Augen und ohne Stria; Abdomen längsoval und gleichmässig fein und kurz behaart. — Sternum mit seitlich zwischen die Coxen vorgeschobenen Ecken und hier wie an seiner hinteren Ausbuchtung hart chitinisiert berandet (Fig. 4); Labium nach vorn leicht verjüngt, doppelt so lang wie breit und vorn quer abgestutzt und hier mit Haarbesatz; Form der Maxillen

siehe Fig. 4; Cheliceren weit (fast wagerecht) vorgestreckt, ihr vorderer Falzrand mit 3 winzigen Zähnchen. — Palpen und Beine völlig unbewehrt und stachellos.

Färbung des Körpers und sämtlicher Extremitäten blass weissgelblich, nur die Cheliceren leicht rostgelb.

Diese neue *Stalita*-Art, die bisher einzige aus Sardinien, unterscheidet sich von allen anderen Arten, die in REIMOSER'S Tabelle aufgeführt werden, durch die völlige Stachellosigkeit der vier Beinpaare.

1 ♀ — Holotypus — Grotta Bue Marino — 7.VI.1955 (1).

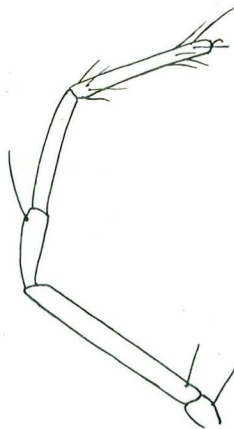


Fig. 5 - *Leptoneta taramellii* nov. spec. - f.m.
Palpus in Lateralansicht.

Fam. Leptonetidae

Leptoneta taramellii nov. spec. (Fig. 5).

♀ : Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 1,8 (0,7 + 1,1) mm.

Cephalothorax mit kleiner Stria; Querreihe der vier Vorderaugen stark recurv, ihre Augen gleichgross, die beiden Hin-

(1) Nota (Patrizi). Un secondo esemplare, anch'esso di sesso femminile venne catturato il 10 - VI - 1955 nei pressi del sifone terminale della stessa grotta

teraugen nur $3/4$ des Durchmessers der Vorderaugen messend und von den Vorderseitenaugen um das $1\frac{1}{2}$ fache deren Durchmessers entfernt; jede Pigmentierung des Augenfeldes fehlt. — Sternum, Labium und Maxillen in üblicher Weise ausgebildet. — Cheliceren weit vorgestreckt, ihr vorderer Falzrand mit 6 und ihr hinterer Falzrand mit 3 winzigen Zähnchen besetzt. — Palpen (Fig. 5): Trochanter ventral mit 1 Stachel, Femur nur ventral-basal mit 1 Stachel, Patella dorsal-apical mit einem langen Stachel, Tibia unbewehrt, Tarsus mit einem basalen Quirl aus 5 Stacheln und im apicalen Drittel mit 6 verstreut stehenden, kurzen Stacheln. — 1. Bein: Femur dorsal im basalen Drittel mit 1 + 1 Stacheln, im übrigen unbewehrt, Patella dorsal-apical mit 1 Stacheln, Tibia dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1 + 1 + 1 + 1 Stacheln, Metatarsus dorsal mit je 1 basalen und mittleren Stachel; 2.-4. Bein: Femur, Patella und Metatarsus ebenso bewehrt wie am 1. Bein, doch Tibia dorsal, prolateral und retrolateral nur mit je 1+1+1 Stacheln.

Färbung des Körpers und sämtlicher Extremitäten blass weisslichgelb, ohne jede Pigmententwicklung.

1 ♀ — Holotypus — Grotta Scavi Taramelli (presso San Giovanni « Su Anzu ») 11.VI.1955.

Fam. Pholcidae

Pholcus phalangioides (FUESSLIN).

1 (♀ inadult) — Grotta Bue Marino — 6.VI.1955.

Fam. Araneidae

Meta merianae (SCOPOLI).

1 ♂, 1 ♀ — Grotta « Su Anzu » — 11.VI.1955.

1 (♀ inadult) — Grotta Cane Gortoe (Siniscola) 14.VI.55.

Fam. Agelenidae

Tegenaria domestica (CLERCK).

1 ♂, 1 ♀ — Grotta Bue Marino — 9.VI.1955.

VERZEICHNIS DER SCHRIFTEN

Ausser den bereits 1953 (loc. cit.) aufgeführten Schriften:

KRAUS, O., 1955, Spinnen von Korsika, Sardinien und Elba. —
in: Senckenbergiana 30 (5-6): 371-394.

REIMOSER, E., 1929, Eine neue Höhlenspinne aus Dalmatien. —
in: Senckenbergiana 11 (4): 235-237.

ROEWER, C. FR., 1931, Arachnoideen aus südostalpinen Höhlen. —
in: Mitt. Höhl. u. Karstforschg. (2): 1-17.

ROEWER, C. FR., 1935, Opiliones, 5. Série, zugleich eine Revision aller bisher bekannten europäischen Laniatores. —
in: Arch. Zool. Expér. Gén. 78 (1): 1-96.

ROEWER, C. FR., 1953, Cavernicole Arachniden aus Sardinien. —
in: Notes Biospéologiques 8: 39-43.